



LIEBE SPENDERINNEN UND SPENDER, FREUNDE UND BEKANNTE DER LEBERER-STIFTUNG

Im Juni 2021 zieht das Kinderhaus vom Chalet Weidmatt und vom Therapieneubau ins Erwachsenenhaus Wisstanne um.

Fast 70 Jahre durfte die Weidmatt Gastrecht und tragende Beziehungen im Weidring erfahren. Dafür gilt allen Quartierbewohner*innen ein herzliches Dankeschön, ebenso den Mitarbeiter*innen, die engagiert und rund um die Uhr eine liebevolle Betreuung, Pflege und Förderung der Kinder leisten.

Die Leberer-Stiftung hofft, dass die Grundhaltung der gelebten Menschlichkeit von Maria, Josy und Anna Leberer in die neuen Räumlichkeiten mitgenommen wird. Die Leberer-Schwester betont stets: «Nichts ist unmöglich, wenn Eltern in der Not um

Unterstützung für ihr Kind mit Beeinträchtigung ersuchen. Wir suchen die Nähe zu den Kindern und sind für die Eltern jederzeit erreichbar. Administrative Hürden sind keine Behinderung.»

Die Leberer-Stiftung wünscht allen Kindern und Beteiligten einen gelingenden Start am neuen Standort. Sie begleitet auch zukünftig die Entwicklung der Institution Weidmatt und unterstützt dank Spenden weiterhin Kinder, Projekte, Personal und Ehemalige.

Leberer-Stiftung Wolhusen
Bernhard Imfeld,
Präsident
Im Juni 2021



Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Es gehören ihm an: Franziska Bucher-Furrer, Vize-Präsidentin und Spendenbewirtschaftung; Werner Rüedi, Finanzen; Lisbeth Wicki-Blum, Öffentlichkeitsarbeit; Marlies Dissler-Hiltbrunner, Kontakte zu Ehemaligen; Bernhard Imfeld, Präsident; Esther Kost-Blum, Protokoll (v.l.n.r.).

Spendenmöglichkeiten zugunsten der Leberer-Stiftung:

- Barspende
- geistige Blumenspende
- Berücksichtigung im Testament oder mit einem Legat

Wir bestätigen sehr gerne Ihre Spende, die bei den Steuern abgezogen werden kann.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Leberer-Stiftung Wolhusen
Kinderhaus Weidmatt
Postfach
6110 Wolhusen

info@leberer-stiftung.ch
www.leberer-stiftung.ch

PC-Konto 61-896545-4
IBAN CH45 0900 0000 6189 6545 4

Erinnerungen an
das Lebenswerk Leberer



MARIA, JOSY UND ANNA LEBERER
IHR LEBENS- UND SOZIALWERK ZUGUNSTEN
VON KINDERN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

DIE PIONIERINNEN

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE

Die Initiative zur Gründung des Kinderpflegeheims Weidmatt kam von der Hebamme Maria Leberer. Unterstützt wurde sie von ihren Schwestern Josy und Anna. Zusammen setzten sich die drei Schwestern zeitlebens für Kinder mit Beeinträchtigung ein und schufen in der Weidmatt ein schweizweit einzigartiges Sozialwerk. Eigene Bedürfnisse wurden ganz zurückgestellt, denn nur zusammen konnten Maria, Josy und Anna ihr Lebenswerk – das Kinderheim Weidmatt – stemmen.

Die Leberer-Schwester stammten aus einer Grossfamilie von Werthenstein. In der Weidmatt brachte jede ihr Talent ein:



Maria (1908 – 1998)
als Initiantin und Vertrauensperson, liebevoll «Muetti» genannt



Josy (1916 – 1992)
als Köchin und Haushälterin



Anna (1918 – 2020)
als Herzensmutter der Kinder und Gärtnerin



IHR CHALET WEIDMATT

Maria Leberer war mit ihrem Gedanken- gut und dem Kinderhaus Weidmatt der damaligen Zeit weit voraus. Sie erkannte die Notwendigkeit, Mütter und Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen und Säuglingen eine vorübergehende Bleibe zu geben.

Ursula Bermejo-Sandmeier, die als Heilpädagogin in der Weidmatt arbeitete, schrieb u.a. über Maria Leberer: «Sie sprach nicht von Didaktik, Methodik, Statistik, Psychiatrie, Psychologie, Planung aller Art und schon gar nicht von Evaluation... Aber sie lehrte mich Haltungen.

Sie sprach nicht von Förderplänen, Prüfungen, Bewertungen, Auswertungen, Kontrollbögen, Fallbesprechungen (welch

schreckliches Wort) und Vielem mehr... Aber sie zeigte mir, unter welchen Bedingungen ein Kind Vertrauen und Selbstwertgefühl aufbauen kann.

Sie nannte sich nicht Direktorin, Leiterin, Managerin, Heilpädagogin, Therapeutin... Wir alle nannten sie «Muetti». (s'Weidmattmuetti)»

Das Chalet Weidmatt bot vielen Kindern mit Beeinträchtigung und deren Familien eine besondere familiäre und wohnliche Atmosphäre. Nach rund 70 Jahren zügelt die SSBL das Kinderhaus im Juni 2021 in die nahegelegene Wisstanne.



DIE LEBERER-STIFTUNG

Die Leberer-Stiftung springt dort ein, wo trotz sozialem und staatlichem Versicherungsnetz finanzielle Lücken entstehen. So unterstützt die Stiftung:

Um das soziale Engagement für ihre einstigen Schützlinge und den Fortbestand der Weidmatt über ihren Tod hinaus sicherzustellen, übergab Maria Leberer im 77. Lebensjahr ihr Kinderpflegeheim an die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL und gründete etwas später die Leberer-Stiftung.

- das Heilpädagogische Kinderhaus Weidmatt Wolhusen mit finanziellen Beiträgen an bestimmte Projekte, Ferienlager oder Therapieangebote
- pflegt den Kontakt zu ehemaligen Weidmatt-Bewohnern
- anerkennt gezielt den grossen Einsatz des Weidmatt-Personals

Lesen Sie mehr über das Leben und Schaffen der Leberer-Schwester in der «Entlebucher Brattig – Lachen 2021».

SCANNE MICH



Scannen Sie den Code oder lesen Sie auf unserer Webseite (www.leberer-stiftung.ch/aktuelles)

- 1938** Maria Leberer wird Hebamme in Wolhusen und Umgebung
- 1951** Bau des Chalets im Weidring
- 1952** Maria, Josy & Anna Leberer nehmen im Notfall kurzfristig Kleinkinder in ihrem Chalet auf
- 1960** Gründung der Invalidenversicherung. Neben gesunden kommen jetzt auch Säuglinge und Kinder mit Beeinträchtigung ins Kinderpflegeheim
- 1963** Maria Leberer gibt Hebammenberuf auf
- 1985** Die privat geführte Weidmatt geht an die Luzerner Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. Neuer Name: Heilpädagogisches Kinderheim
- 1989** Maria Leberer errichtet die Leberer-Stiftung Wolhusen
- Juni 2021** Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt zieht ins nahegelegene Wohnheim Wisstanne. Zukünftige Nutzung des Chalets ist noch offen